

# Ultraschallsonden Desinfektion nach „Best-Practice“

*Vor jedem Patienten müssen Ultraschallsonden gereinigt und desinfiziert werden, um das Risiko einer Infektionsübertragung zu minimieren.*

Da die Sonographie heutzutage in nahezu jedem Bereich des Gesundheitswesens eingesetzt wird, stellt die Umsetzung standardisierter und automatischer Technologien zur Desinfektion und Rückverfolgbarkeit keine fakultative Option mehr dar.

## Die Bedeutung der Validierung bei der Desinfektion

Der Erfolg jeder durchgeführten Desinfektion muss nachweisbar sein. Qualitätsgeräte müssen die kritischen Prozessparameter aufzeichnen, um bei jedem Vorgang die für das Desinfektionsmittel validierten Wirksamkeitsansprüche zu erreichen. Zu den kritischen Parametern zählen Zeit, Temperatur und Chemikalienkonzentration oder Dosierung, je nach verwendeter Desinfektion.

Menschliche Faktoren beeinträchtigen den Erfolg der manuellen Wischdesinfektion und der Tauchdesinfektion. Am Beispiel der manuellen Wischdesinfektion: gemäß den bundesweiten Anforderungen ist für die Dekontamination von semikritischen Medizinprodukten eine Vor-Ort-Validierung. Im Jahr 2020 hatte das Robert Koch-Institut (RKI) bezüglich der Wischdesinfektion klargestellt, „wir sehen eine Validierbarkeit der abschließenden Wischdesinfektion von semikritischen Medizinprodukten derzeit als nicht gegeben an.“

## Reproduzierbare Ergebnisse durch die Automatisierung

Seit 2012 empfehlen die auch in Deutschland geltenden europäischen Leitlinien die Automatisierung zur Aufbereitung von wiederverwendbaren semikritischen Medizinprodukten, einschließlich Ultraschallsonden.

Die automatisierte Desinfektion mit Geräten wie dem Trophon2 ist validiert und gewährleistet eine reproduzierbare hochwirksame Desinfektion auf allen Oberflächen der Ultraschallsonde. Eine Vor-Ort-Validierung der Desinfektion stellt sicher, dass die Leistung des Prozesses – eine Inbetriebnahme und Funktionsweise innerhalb der Spezifikationen vorausgesetzt – gleichbleibend die erwarteten mikrobiologischen Ergebnisse erzielt, ohne dabei von menschlichen Faktoren beeinträchtigt zu sein. Dies ist ein kritischer Aspekt, um bei jedem Patienten eine reproduzierbare Desinfektion zu garantieren.

## Rückverfolgbarkeit – zentrales Instrument zur Qualitätskontrolle

Die Rückverfolgbarkeit bei der Dekontamination von Ultraschallsonden stellt einen Gewinn sowohl für die Qualitätskontrolle als auch für das Risikomanagement dar. Bei Ausbrüchen ist eine Rückverfolgbarkeit unerlässlich, um effizient notwendige Patientenbenachrichtigungen und Geräterückrufe zu initialisieren.

Automatisierte Desinfektionsverfahren bieten üblicherweise stan-

dardisierte, teilweise oder vollständig digitalisierte Optionen der Rückverfolgbarkeit inklusive Datenerfassung und Verknüpfungen, welche beispielsweise durch die Anwendung von RFID-Technologie und ausgedruckten Etiketten, menschliche Fehler ausschließen.

## Qualität in der Prävention von ultraschallbedingten Infektionen

Die automatisierte Desinfektion von semikritischen Ultraschallsonden wird für ganz Europa vorschriftsmäßig empfohlen, da sie validiert, reproduzierbar und standardisiert ist, und somit entscheidend zur Sicherheit von Patienten und Personal beiträgt.

Das Nanosonics-Expertenteam kann gerne die Umsetzung der Praktiken zur

Prävention von ultraschallbedingten Infektionen begleiten, welches Ärzte nicht nur dabei unterstützt, die automatisierten Geräte zu integrieren. Sondern wir stellen auch sicher, dass die Einrichtung über den gesamten Prozess hinweg die „Best-Practice“ mit optimierten Arbeitsabläufen und Kosten umsetzt, und dies zwischen jedem einzelnen Patienten.::

Nanosonics Europe GmbH, Hamburg  
info@nanosonics.eu  
www.nanosonics.eu



Trophon2

Foto: Nanosonics

## OPAL

---

## HYMEDIC

0511 22001815

### ALLES AUS EINER HAND IN IHRER NÄHE

Sach- und Fachkunde in der  
Medizinproduktaufbereitung  
und Aus- und Weiterbildung  
zum Hygienebeauftragten

opal-akademie.de